

Freistadt 😊😊

Mitten im dichten „Nordwald“ in der Freistädter Senke, am uralten Handelsweg zwischen Donau und Moldau (Elbe), wurde vom Babenberger Herzog Leopold VI um das Jahr 1220 die Stadt Freistadt gegründet. Siedler, die die Stadt errichteten, erhielten vom Herzog Grund und Boden so wie ein Haus als „freies Eigen“, woher sich der Name Freistadt ableiten lässt.

Von Beginn an erhielt Freistadt besondere Privilegien, um dem Vorrücken der Böhmen von Norden her und der Passauer Bischöfe aus dem Westen Einhalt gebieten zu können.

1277 erhielt die Stadt das Stapel- und Marktrecht. Alle Waren, die aus Böhmen kamen oder dorthin gebracht werden sollten, mussten hier drei Tage lang zum Kauf angeboten werden (besonders Eisen und Salz, das kostbarer war als Gold!).

1363 kam das Meilenrecht dazu, das innerhalb der festgelegten Bannmeile nur den Freistädter Bürgern die Ausübung von Handel und Gewerbe sowie den Ausschank von Bier und Wein gestattete. Dies trug wesentlich zum Aufstieg und Wohlstand der Stadt bei.

In ihrer Blütezeit (14. und 15. Jhd.) wurde vieles von dem geschaffen, was Freistadt heute so sehenswert macht.

Große Stadtbrände konnten dem Höhenflug wenig anhaben, wohl aber der Dreißigjährige Krieg (1618–1648). Die Bedeutung der Grenze ging verloren (Böhmen jetzt Habsburg-Besitz) und damit erübrigten sich auch die Schutzprivilegien zum Norden hin.

Übrig blieb eine kleine aber liebenswerte Stadt, die sich über die Jahrhunderte nur langsam veränderte. Nach dem 2. Weltkrieg ging der Wiederaufbau der Wirtschaft mit der Erhaltung der mittelalterlichen Werte der Stadt Hand in Hand.

**HEUTE HÜTEN WIR DIESEN
ROMANTISCHEN SCHATZ UND
FREUEN UNS MIT JEDEM BESUCHER,
DER IHN ENTDECKT.**

Quelle: Fremdenverkehrswerbung: Herausgeber Tourismuskern Freistadt

Aufgabe 1

Gib an, wann die historischen Ereignisse geschehen sind. Ergänze die entsprechende Jahreszahl in der Tabelle:

Historische Ereignisse	Jahreszahl Zeitraum
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alleinige Ausübung von Handel und Gewerbe ▪ Wiederaufbau der Wirtschaft mit gleichzeitiger Erhaltung der mittelalterlichen Baudenkmäler ▪ Blütezeit ▪ Aufhebung der Grenze im Norden ▪ Gründung durch Leopold VI. ▪ Stapelrecht 	

Aufgabe 2

Stelle fest, ob folgende Aussagen zum Text richtig oder falsch sind. Kreuze an:

Das steht so ähnlich im Text:	RICHTIG	FALSCH
1. Freistadt liegt im Nordwald.		
2. Der Name der Stadt kommt daher, dass den ersten Siedlern vom Herzog ein Haus geschenkt wurde.		
3. Freistadt hatte immer besondere Vorrechte.		
4. Waren, die aus Böhmen kamen oder nach Böhmen transportiert wurden, durften in Freistadt wochenlang verkauft werden.		
5. Das kostbarste Handelsgut war Gold.		
6. Im 14. Jahrhundert bekamen die Freistädter Bürger mehr Handelsrechte.		
7. Nach dem Dreißigjährigen Krieg ging der Aufstieg der Stadt ungehindert weiter.		
8. Freistadt hat sich über die Jahrhunderte hinweg entscheidend verändert.		

Lösungsblatt: FREISTADT

Aufgabe 1:

Gib an, wann die historischen Ereignisse geschehen sind. Ergänze die entsprechende Zeitangabe in der Tabelle:

Historische Ereignisse	Jahreszahl Zeitraum
▪ Alleinige Ausübung von Handel und Gewerbe	1363
▪ Wiederaufbau der Wirtschaft mit gleichzeitiger Erhaltung der mittelalterlichen Baudenkmäler	nach 1945 (nach dem 2. WK)
▪ Blütezeit	14. und 15. Jhdt.
▪ Aufhebung der Grenze im Norden	1618-48
▪ Gründung durch Leopold VI.	1220
▪ Stapelrecht	1277

Aufgabe 2:

Lies den Text genau und stelle fest, ob folgende Aussagen zum Text richtig oder falsch sind. Kreuze an:

Das steht so ähnlich im Text:	RICHTIG	FALSCH
1. Freistadt liegt im Nordwald.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Der Name der Stadt kommt daher, dass den ersten Siedlern vom Herzog ein Haus mit einem Grundstück geschenkt wurde.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Freistadt hatte immer besondere Vorrechte.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Waren, die aus Böhmen kamen oder nach Böhmen transportiert wurden, durften in Freistadt wochenlang verkauft werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
5. Das kostbarste Handelsgut war Gold.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
6. Im 14. Jahrhundert bekamen die Freistädter Bürger mehr Handelsrechte.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Nach dem Dreißigjährigen Krieg ging der Aufstieg der Stadt ungehindert weiter.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
8. Freistadt hat sich über die Jahrhunderte hinweg entscheidend verändert.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>